

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2010 vom 03.03.2010 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung und Beschlussfassung über Schätzungsgutachten für Bauernhaus Ötschenanger

Der Bürgermeister berichtet, dass durch das bereits durchgeführte zweite Schätzungsgutachten für das Bauernhaus Ötschenanger Kosten von ca. € 600,- angefallen sind. Dieses Gutachten wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung gefordert, die Gemeinde soll jedoch die Kosten übernehmen. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden. Nach eingehender Diskussion werden die Kosten in Abwesenheit von Gr. Riffnaller Franz einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3):

Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2009 gegenüber dem Voranschlag

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 5-8) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmenposten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen:

Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2009 > Rechnungsergebnis 2009):

- Ertragsanteile des Bundes (- 30.381,80)
- Bankdarlehensaufnahme ABA Dörf Ost (- 470.000,00; Aufnahme 2010)
- Bedarfszuweisung ABA Dörf Ost (- 40.000,00; Übertrag auf 2010)

Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2008 < Rechnungsergebnis 2008):

- Rückersatz aus Vorfinanzierung Kanaltrasse Mähweg (+ 29.261,59)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen unter anderem:

Minderausgaben gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2009 > Rechnungsergebnis 2009):

- Busbucht Waidach (-45.000,00; Umsetzung 2010)
- Zinsaufwand Kanal (-29.512,66)
- Baumaßnahmen Kanal Dörf Ost (-542.118,09; später Baubeginn, 2 Jahre Bauzeit)

Mehrausgaben gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2009 < Rechnungsergebnis 2009):

- Straßensanierung (+25.185,11)

- Investitionsbeitrag Straßensanierung Ramsbergweg (+17.211,70)
- Streusalz f. Winterdienst (+15.487,15)
- Salzstreuung (+19.177,60)
- Investitionskosten Kanal Ramsberg-Gerlosstein (+59.714,97)

Die meisten Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden. Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2009 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin mit zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 4):

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2009

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2009 betragen für den OH in Summe EUR 111.841,74. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 59.714,97.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 54-56) entnommen werden.

Die größten Einzelposten (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen) sind:

- Schülertransport (Ramsberg, Hippach) – EUR 3.376,66
- Betriebsbeiträge Hauptschulverbände – EUR 4.248,13
- Personalaufwand Kindergarten – EUR 2.062,03 (Kindergartenstützkraft)
- Kindergartenbetriebsbeiträge Ramsau/Zell – EUR 2.268,31
- Gemeindeanteil Zubau Musikpavillon Zell – EUR 4.757,04
- Instandhaltung Straßenbauten – EUR 1.732,35
- Sonstige Ausgaben Gemeindestraßen (Ausstauden, Mäharbeiten) – EUR 1.556,52
- Straßensanierungsmaßnahmen – EUR 25.185,11
- Investitionsbeitrag Straßensanierung Ramsbergweg – EUR 17.211,70
- Verbrauchsgut Streusalz – EUR 15.487,15
- Winterdienst Salzstreuung – EUR 19.177,60
- Schuldentilgung an Banken – EUR 4.030,84
- Investitionsbeitrag Kanal Ramsberg – Gerlosstein – EUR 59.714,97

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung wird zum einen aus dem Überschuss aus dem Jahresergebnis 2008 finanziert, zum anderen wurden einige für 2009 budgetierte Projekte aufgeschoben bzw. nicht im vollen Umfang realisiert. Eine außerordentliche Bedarfszuweisung für Asphaltierung hat zur Abdeckung der Straßensanierungsmaßnahmen beigetragen.

Minderausgaben bzw. im VA 2009 enthaltene, aber nicht umgesetzte Projekte

- Gemeinderäteausflug – EUR 4.000,00
- Feuerwehr Dienstkleidung – EUR 4.500,00
- Feuerwehr Werkzeuge, Geräte – EUR 2.000,00
- Schülertransport – EUR 12.500,00 (Rechnung erst 2010!!)
- Gemeindeanteil Mietzinsbeihilfe – EUR 2.500,00 (Abrechnung erst 2010, € 800,00)
- Gemeindeauto – EUR 15.000,00 (Anschaffung 2010)
- Busbucht Waidach – EUR 45.000,00 (Umsetzung 2010)
- Straßenerhaltungsbeitrag an Gemeinden – EUR 5.000,00 (urspr. f. Ramsbergweg)
- WVA Instandhaltungskosten, Hausanschlüsse, WL-Bau allg. – EUR 7.550,00
- ABA Instandhaltungskosten, Hausanschlüsse, Kanalbau allg. – EUR 14.000,00

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5):

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2009

An alle Gemeinderatsparteien wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2009 vor.

Kassenistabschluss (Seite 9)

Kassenabschluß per 31.12.2009 beträgt EUR 45.028,26 und wurde von den Kassenprüfern am 23.02.2010 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

Jahresergebnis (Seite 10)

Das Jahresergebnis 2010 beträgt EUR 149.181,10 (vgl. 2008: EUR 246.688,87).

Darin enthalten sind Einnahmerückstände in Höhe von EUR 72.438,52, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Steuern/Abgaben (EUR 27.000,00); größter Teil Anschlussgebühren
- Ertragsanteile vom Land 12/2009 (EUR 40.000)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze).

Die per 31.12.2009 bestehenden Einnahmerückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2010 konnten bis zum 28.02.2010 auf knapp EUR 15.000,00 reduziert werden und entfallen mit Ausnahme von 2 Mietrückständen sowie der Endabrechnung Amtserfordernisse Gerlossteinweg zur Gänze auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2009 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 36.920,03 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2009 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2009 betreffen, aber erst Anfang 2010 gestellt wurden (Winterdienst, Mülltransport 12/2009). Im außerordentlichen Haushalt wurden 2 Rechnungen betreffend das Kanalvorhaben Kanal Dörfel Ost (IG Philipp; DI Gürtler) erst im Jänner gestellt (Ausgabenrückstand: EUR 2.529,50)

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

Vergleich mit Vorjahren (Seiten 22-23)

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben (Grundsteueraufrollung, Kommunalsteuer), welche im Jahr 2009 angestiegen sind. Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen waren im 2009 stark rückläufig, so wurde selbst der bereits vorsichtig erstellte Voranschlag 2009 (499.400,00) noch um 30.000,00 unterschritten. Das entspricht einem Rückgang gegenüber 2008 von 12% (64.000,00). Für den Voranschlag 2010 wurden die Abgabenertragsanteile sogar nur noch mit 450.000,00 angesetzt, wobei die Anteile für Jänner 2010 und Februar 2010 bereits unter dieser Prognose liegen. Die Benützungsgebühren (Kanal, Wasser, Müll) sind leicht angestiegen, die Anschlussgebühren (Wasser, Kanal) sowie die Erschließungsbeiträge sind aufgrund gesunkener Bautätigkeit weiter rückläufig.

Die laufenden Ausgaben sind im Gegensatz zu den Einnahmen angestiegen. Die Personalausgaben (191.375) enthalten einmalig die Jubiläumszuwendung sowie einen erhöhten Personalaufwand aus der Vorfinanzierung der Kindergartenstützkraft durch die Gemeinde; die Gemeindearbeiter wurden weniger lange beschäftigt als im Voranschlag 2009 budgetiert, stattdessen wurden mehr Leistungen über den Maschinenring zugekauft. Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind nahezu unverändert (trotz Winterdienstausgaben). Stark angestiegen sind hingegen diverse laufende Transferzahlungen (Sozialumlagen + 10.500,00; Gemeindebetriebsbeiträge (Abwasserverband, Schulen +11.500,00 – steigender Betriebsaufwand und Schülerzahl).

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von ca. EUR 78.000,00.

Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst (Zinsen+Tilgung) sind im Jahr 2009 aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus gesunken. Die rückläufige fortdauernde Gebarung (Einnahmenwegfall bei gestiegenen Ausgaben) hat den Verschuldungsgrad auf 90,67% ansteigen lassen.

Transferzahlungen (Seite 28-29)

Eine detaillierte Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

Im Jahr 2009 haben wir unter anderem erhalten:

Diverse Bedarfszuweisungen <i>(wobei ein Teil (Busbucht Waidach, Kanal Dörfel Ost) auf das Jahr 2010 übertragen wurde)</i>	EUR 100.700,00
Landesmittel Kanal Ramsberg-Gerlosstein	EUR 10.200,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR 27.600,00
Annuitätzuschüsse vom Bund für Kanal	EUR 26.700,00

Darlehen (Seite 39-40)

Im Jahr 2009 wurden 3 neue Darlehen aufgenommen:

WVA Gerlosstein (30.000,00), ABA Ramsberg-Gerlosstein (40.000,00), ABA Dörfel Ost (50.000,00)

Tilgung gesamt 2009:	EUR 56.716,36 (Vorjahr EUR 52.798,14)
Zinsen gesamt 2009:	EUR 13.787,23 (Vorjahr EUR 25.497,54)
Ersätze (Bund) gesamt 2009:	EUR 26.662,05
Nettoaufwand Schuldendienst	EUR 43.841,54

Die Kassaprüfer haben am 23.02.2010 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäßige Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2009 wird daraufhin mit 8 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird daraufhin in Abwesenheit einstimmig die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 6):

Sammlungen

Entfällt.

Zu Punkt 7):

Allfälliges

Die Wohnung Top 5 wird wieder frei und soll zur Vergabe in der Gemeindezeitung und in der Heimatstimme ausgeschrieben werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeinderäten für die Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode, weil dies die letzte Sitzung ist.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner